

Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept 2012/2013

Energie- und klimapolitisches Leitbild der Stadt Eberswalde
„Energie+Stadt Eberswalde 2030“



Entwurf im Änderungsmodus!

Rot: Änderungen resultierend aus dem gemeinsamen Ausschuss ABPU

/ AEW vom 26.03. 2013

Blau: Änderungen resultierend aus dem AEW vom 30.04. 2013

Grün: Änderungen resultierend aus dem ABPU vom 14.05. 2013

Impressum

Kommunales Energiekonzept für die Stadt Eberswalde (Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept)

Auftraggeber



Stadt Eberswalde
Stadtentwicklungsamt
Breite Straße 39
16225 Eberswalde

Auftragnehmer



bgmr Landschaftsarchitekten
Prager Platz 6
10779 Berlin
Tel 030.214 59 59-0
Fax 030.214 59 59-59
buero@bgmr.de



BLS Energieplan GmbH
Elsenstraße 106
12435 Berlin
Tel 030 53 32 81-0
Fax 30 53 32 81-40
info@bls-energieplan.de

Arbeitsstand: 15.05.2013



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
Regionale Entwicklung

Förderhinweis: Dieses Projekt wird durch das
Land Brandenburg und den Europäischen
Fonds für Regionale Entwicklung kofinanziert.

Das energie- und klimapolitische Leitbild „Energie⊕Stadt Eberswalde 2030“

Leitbild Slogan:

Die Stadt Eberswalde verfolgt das Leitbild einer **Energie⊕Stadt Eberswalde 2030**.

Der Begriff beinhaltet zwei Bedeutungen, welche bewusst gewählt wurden:

Die Stadt als Energieproduzent

Zum einen steht die **Energie⊕Stadt Eberswalde 2030** dafür ein, dass eine Stadt wie Eberswalde nicht nur Energie verbraucht, sondern in bestimmten Bereichen zu einem Energieproduzenten werden kann. Die Stadt wird mit ihren spezifischen Rahmenbedingungen zum Lieferanten von Energie.

Die Stadt Eberswalde kann bis zum Jahr 2030 zu einem Energieproduzenten werden, wenn sie die vorhandenen Potenziale zur regenerativen Energieerzeugung nutzt, sparsam mit ihren Ressourcen umgeht und den Energieverbrauch effizient gestaltet. Eberswalde hat spezifische urbane Energiequellen und besondere Potentiale, die identifiziert und nutzbar gemacht werden können. So bieten die Dächer der Stadt, das Wasser des Finowkanals, die Windkraft oder die Abfälle Anknüpfungspunkte für die Generierung von Energie.

Klimabewusste Integrierte Stadtentwicklung

Zum anderen wird mit der **Energie⊕Stadt** deutlich gemacht, dass Klimaschutz in Eberswalde nicht losgelöst von der übrigen Stadtentwicklung betrachtet werden darf. Der Doppelbegriff **Energie⊕Stadt** drückt dies aus: Energie und Stadt. Damit wird im Energie- und Klimaschutzkonzept der Stadt Eberswalde bereits mit dem Leitbildslogan das integrierte Vorgehen betont. **Klimaschutz** und **Klimaanpassung** werden immer in den Kontext von **Wirtschaftlichkeit, Sozial- und Umweltverträglichkeit** gestellt.

Gelöscht: CO₂-Einsparung

Die Stadt Eberswalde hat bereits in den letzten beiden Jahrzehnten einiges zur Minderung des CO₂-Ausstoßes geleistet. Sie kann und wird dies noch steigern können. Eberswalde stellt sich den Aufgaben des Klimaschutzes und der Klimaanpassung. Aufgrund der regionalen Standortfaktoren im Verbund mit dem Umland hat die Stadt zahlreiche Potentiale, mehr regenerative Energie bereitzustellen als in der Stadt bilanziell verbraucht wird. Im Stromsektor wird dies heute bereits nahezu umgesetzt.

Gelöscht: Die Verzahnung mit dem Umland erfolgt über Biomasse- und Abfallanlieferungen, welche in der Stadt energetisch verwertet werden.

Leitbild Bereiche:

Nachhaltigkeit, Entwicklung und Entkoppelung

„In den Städten wird der Klimaschutz entschieden“, so die These der Fachwelt. Eberswalde mit seinen besonders günstigen Standortfaktoren wird mit dem Leitbild der **Energie@Stadt** hierzu einen Beitrag leisten. Eberswalde verfolgt die Ziele der Nachhaltigkeit und verknüpft Sozialverträglichkeit, Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit in einer Strategie. Dabei verfolgt Eberswalde den Ansatz der *Entkoppelung und der Ressourceneffizienz*. Stadt und Wirtschaft dürfen und sollen gestärkt werden, aber entkoppelt von den negativen Auswirkungen auf Umwelt und Klima. Durch Energieeinsparung, Effizienzsteigerung und den vermehrten Einsatz von erneuerbaren Energien wird der ‚ökologische Fußabdruck‘ der Stadt, mit der Zielsetzung eine **Energie@Stadt** zu werden, gemindert. So soll zum Beispiel Mobilität weiterhin gewährleistet werden, aber dabei möglichst von schädlichen CO₂-Emissionen entkoppelt werden. Auf eine geheizte, warme Wohnung soll niemand verzichten. Durch Nutzung regenerativer Energien und durch Bauweise im Passivhausstandard kann der Energieverbrauch aber weitgehend gesenkt und so ressourceneffizient gestaltet werden.

Gelöscht: der

Gelöscht: wachsen

Klimaschutz und Klimaanpassung

Eberswalde setzt nicht nur auf **Klimaschutz** (Mitigation) sondern auch auf **Klimaanpassung** (Adaptation), da die anthropogen verursachten Klimaveränderungen trotz lokaler Bemühungen nicht rückgängig gemacht werden können. Die Zunahme von Wetterextremen wie Starkregenereignisse, Hitze und Trockenheit sind zu erwartende Folgen des Klimawandels. Die Stadt und ihre Bewohner werden auf diese Risiken vorbereitet. Wetterextreme werden sich verstärken, aber bei einer entsprechenden Vorbereitung lassen sich die Folgen wie z.B. die Überflutung der Stadtgebiete durch Starkregenereignisse und die Überhitzung der Stadt mit ihren gesundheitlichen Auswirkungen auf die Eberswalder Bürger abschwächen. Die Stadt an die Folgen des Klimawandels anzupassen, muss heute beginnen, damit die Maßnahmen in den nächsten Jahrzehnten wirksam werden können. So soll das grüne Image der Stadt langfristig gestärkt und eine lebenswerte Umwelt in der Stadt im Klimawandel gestaltet werden.

Gelöscht: macht sich auch fit für den Klimawandel

Gelöscht: für

Gelöscht: den

Gelöscht: fit zu machen

Gelöscht: ¶

Leit

Klimasch

entsprechend den Prin

Sozialverträglichkei

Gelöscht: energiepolitischen

Gelöscht: , kulturelle

Gelöscht: der

Gelöscht: entwicklung

Eberswalde versteht somit Klimaschutz und Klimaanpassung als querschnittsorientierte Aufgabe, die sich nicht nur den energie- und klimapolitischen Aufgaben zuwenden darf, sondern auch soziale, wirtschaftliche und ökologische Anforderungen zusammenführen muss. So wird das Integrierte Energie- und Klimaschutzkonzept der Stadt Eberswalde Teil einer Nachhaltigkeitsstrategie für die gesamte Stadt.

Leitbild Ziele:

Damit ergeben sich folgende Ziele für das energie- und klimapolitische Leitbild Energie@Stadt Eberswalde 2030:

Wir sind ...

... gut, aber wir können mehr!“

Gelöscht: noch

Wir wollen einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz (Mitigation) leisten, indem wir...

- ... die Erneuerbaren Energien als Grundlage für die Energieversorgung sichern, nachhaltig ausbauen und den Endenergiebedarf weitestgehend durch regenerative, umweltverträglich gewonnene Energien aus der Stadt und der angrenzenden Region decken.
- ... unsere Potenziale zur Energieeinsparung gezielt und sozial gerecht aktivieren und damit unseren Beitrag zur Minderung des CO₂-Ausstoßes leisten.
- ... die Möglichkeiten zur Steigerung der Effizienz in den Bereichen nutzen, wo Energie nach wie vor benötigt und nicht durch erneuerbare Energien ersetzt werden kann.
- ... die Stadt als Energiespeicher und –puffer ausbauen, um den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien in Deutschland zu stützen.

So werden die Potenziale zur regionalen Wertschöpfung aus Energieeinsparung, Energiegewinnung und Effizienzsteigerung sowie Speicherung im Verbund mit der Region Barnim - Uckermark genutzt und gestärkt.

Wir wollen die Stadt an die Folgen des Klimawandels anpassen (Adaptation), indem wir...

... mit unserer Stadtentwicklung die negativen Auswirkungen des Klimawandels mindern und uns frühzeitig auf die Risiken der zunehmenden Wetterextreme wie Starkregenereignisse, Hitze und Trockenheit vorbereiten.

Gelöscht: den

Gelöscht: für den Klimaschutz und

Gelöscht: fit machen

Gelöscht: Hierzu werden wir

... mit der Innenstadtentwicklung die Stadt der kurzen Wege fördern und mit Flächen und Ressourcen verantwortungsbewusst umgehen.

... eine klimaschonende Mobilität in der Stadt ermöglichen und fördern.

... für die Eberswalder die Lebensqualität in der Stadt im Klimawandel sichern und neue Wohlfühlorte inmitten der Stadt schaffen.

Gelöscht: Hierzu gehören klimaangepasste Grünflächen und Straßen mit schattenspendenden Bäumen, genauso wie eine gute Wasserqualität des Finowkanals.

... die natürlichen CO₂-Speicher der Umwelt mit Ihren Ökosystemen stabilisieren.

Gelöscht: Moore und Feuchtfächen

... das herausragende Bildungspotenzial der Stadt nutzen und die Bildung für nachhaltige Entwicklung als Grundlage für einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt und den natürlichen Ressourcen fördern.

Gelöscht: N

Um die Ziele des Leitbildes umzusetzen, bedarf es einer integrierten Strategie, die nur ressortübergreifend und in Kooperation mit vielen Akteuren **realisiert** werden kann.

Gelöscht: umgesetzt

Die Aufgaben des Klimaschutzes und **der** Klimaanpassung können nicht sektoral entkoppelt gelöst werden, sondern müssen bei knappen Ressourcen immer mit den Zielen der Stadtentwicklung, der Wirtschaftlichkeit sowie Sozial- und Umweltverträglichkeit verschränkt werden.

Insofern verfolgt das Leitbild nicht abstrakte quantitative Ziele, sondern insbesondere qualitative Ziele des Klimaschutzes und der Klimaanpassung, welche flexibler und **entsprechend der** kommunalen Möglichkeiten, die vorhandenen Potentiale der Stadt aktivieren und **nutzen**. Damit wird erreicht, dass ein kommunales Energie- und Klimaschutzkonzept als ein in die Stadtentwicklung integriertes Konzept umsetzbar wird.

Gelöscht: angepasster an die

Gelöscht: umsetzen

So kann Eberswalde...

... Vorreiter für Klimaschutz und Klimaanpassung sein und innovative Wege gemeinsam mit den Akteuren der Stadt und der Region beschreiten,

... die Lebensqualität in der Stadt trotz Klimawandel sichern,

... eine Entwicklung der Stadtstruktur gewährleisten, **die sozial gerecht ist und sich von den negativen Umweltauswirkungen entkoppelt. Damit wird die Grundlage für eine nachhaltige Stadtentwicklung geschaffen.**

Gelöscht: deren Stadtentwicklung

Dieses Leitbild wird nur dauerhaft tragfähig sein, wenn...

... die Politik und die Verwaltung die Konkretisierung des Leitbildes aktiv fördert **und die Umsetzung durch ein Energie- und Umweltmanagement begleitet,**

... die Akzeptanz der Eberswalder gegeben ist und das Leitbild aktiv mitgetragen wird,

... die Stadt sich mit ihren zur Verfügung stehenden Mitteln vor allem auf die kommunal beeinflussbaren Handlungsfelder konzentriert **und dabei weitere energiepolitische Akteure aktiv einbindet,**

... für die folgenden Handlungsfelder konkrete Maßnahmen und Projekte **entwickelt und umgesetzt werden,**

... regelmäßig überprüft wird, ob sich die **Rahmenbedingungen verändert haben und das Leitbild überarbeitet und fortgeschrieben werden muss.**

Gelöscht: Randbedingungen

Gelöscht: . So sollte nach einem Zeitraum von zwei bis drei Jahren

Gelöscht: überprüft

Gelöscht: bei Bedarf

Gelöscht: werden

Leitbild Handlungsfelder

Aufbauend auf den Einfluss- und Zuständigkeitsbereichen der Stadt Eberswalde wird in folgenden Handlungsfeldern die Umsetzung des energie- und klimapolitischen Leitbildes und dessen Zielen vorgenommen:

- Gelöscht: abgeleitet
- Gelöscht: werden für
- Gelöscht: Maßnahmen für

- Erneuerbare Energien
- Energetische Sanierung Wohngebäude
- Interne Strukturen und Prozesse
- Nah- und Fernwärme
- Energetische Sanierung öffentliche Gebäude
- Straßenbeleuchtung
- Klimaangepasste Stadtentwicklung
- Klimagerechte Mobilität
- Bildung für nachhaltige Entwicklung

Im Ergebnis des integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes werden in den genannten Handlungsfeldern umsetzungsfähige Maßnahmen abgeleitet und entwickelt.



Abb. 1: Das energie- und klimapolitische Leitbild „Energie+Stadt Eberswalde 2030“

